

uni per

Handelsrechtlicher Jahresabschluss
und zusammengefasster Lagebericht
der Uniper SE für das Geschäftsjahr 2016

Jahres- abschluss

Inhalt

	Seite
Bilanz	2
Gewinn- und Verlustrechnung	3
Anhang	4
Bestätigungsvermerk	23

Der Lagebericht der Uniper SE ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht ist im Uniper-Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht. Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht des Uniper-Konzerns und der Uniper SE für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und sind über die Internetseiten des Unternehmensregisters zugänglich.

Bilanz der Uniper SE

in Mio €	Anhang	31. Dezember	
		2016	2015
Finanzanlagen	(1)	11.463,0	4.367,4
Anlagevermögen		11.463,0	4.367,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	10.576,2	787,6
Wertpapiere	(3)	150,0	-
Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	51,9	1,1
Umlaufvermögen		10.778,1	788,7
Rechnungsabgrenzungsposten	(5)	6,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(6)	0,3	0,0
Summe Aktiva		22.247,4	5.156,1
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 145,1 Mio €)		622,1	283,4
Kapitalrücklage		10.824,9	4.068,1
Gewinnrücklagen		24,5	15,8
Bilanzgewinn		201,3	-
Eigenkapital	(7)	11.672,8	4.367,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(8)	29,6	-
Steuerrückstellungen		219,3	-
Sonstige Rückstellungen	(9)	62,0	0,1
Rückstellungen		310,9	0,1
Anleihen		500,0	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		800,3	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		8.852,8	788,7
Sonstige Verbindlichkeiten		97,9	-
Verbindlichkeiten	(10)	10.251,0	788,7
Rechnungsabgrenzungsposten		12,7	-
Summe Passiva		22.247,4	5.156,1

Gewinn- und Verlustrechnung der Uniper SE

in Mio €	Anhang	2016	2015
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	1.100,7	-
Personalaufwand	(12)	-60,3	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-1.293,4	-0,1
Erträge aus Beteiligungen		741,8	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(14)	53,0	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(14)	-23,2	-
Erträge aus Gewinnabführungen		192,3	787,6
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-337,5	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(15)	-163,4	-
Ergebnis nach Steuern		210,0	787,6
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn ¹⁾		-	-787,6
Jahresüberschuss		210,0	0,0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-8,7	-
Bilanzgewinn		201,3	-
1) Im Vorjahr bestand ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der E.ON Beteiligungen GmbH			

Anhang der Uniper SE zum Jahresabschluss 2016

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio €	Anschaffungskosten			Kumulierte	Buchwerte		Abschreibungen des Geschäftsjahres 2016	
	Stand 1. Januar 2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31. Dezember 2016	Stand 31. Dezember 2016/2015	Stand 31. Dezember 2016		Stand 31. Dezember 2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.367,4	7.095,5	-	11.462,9	-	11.462,9	4.367,4	-
Sonstige Ausleihungen	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	-
Finanzanlagen	4.367,4	7.095,6	-	11.463,0	-	11.463,0	4.367,4	-
Anlagevermögen	4.367,4	7.095,6	-	11.463,0	-	11.463,0	4.367,4	-

Allgemeine Grundlagen

Die Uniper SE (vormals Uniper AG) mit Sitz in Düsseldorf ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 77425 im Handelsregister geführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und der Verordnung über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) in Verbindung mit dem AktG sowie des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) aufgestellt.

Die Uniper SE ist eine große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Die Beträge werden in Millionen Euro (Mio €) angegeben.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Um die Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen bzw. erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2016 sind erheblich durch die Transaktionen im Zusammenhang mit der Abspaltung vom E.ON-Konzern beeinflusst. Daher ist ein Vergleich mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich.

Ende November 2014 hat die E.ON SE, Düsseldorf, ihren Plan bekannt gegeben, das E.ON-Segment Erzeugung (mit Ausnahme des deutschen Kernenergiegeschäfts sowie der damit zusammenhängenden Aktivitäten), die E.ON-Fokusregion Russland, das E.ON-Segment Globaler Handel, die russischen E.ON-Geschäftsaktivitäten des E.ON-Segments Exploration & Produktion, das E.ON-Geschäftsfeld Wasserkraft und die brasilianischen E.ON-Geschäftsaktivitäten des E.ON-Segments Weitere Nicht-EU-Länder in einem neuen Konzern namens Uniper zu bündeln und eine Börsenplatzierung im Wege einer Abspaltung zur Aufnahme mit Ausgabe von neuen Uniper-Aktien an die Aktionäre der E.ON SE vorzubereiten.

In Vorbereitung der Abspaltung wurden diese Segmente und Aktivitäten seit dem 1. Januar 2016 unter dem Namen Uniper geführt. Durch die zum Beginn des Geschäftsjahres 2016 abgeschlossene gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung wurde das gesamte operative Uniper-Geschäft in der direkten Tochtergesellschaft Uniper Holding GmbH, Düsseldorf, (vormals E.ON Kraftwerke 6. Beteiligungs GmbH, Hannover) beziehungsweise deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften gebündelt. Gesellschafter der Uniper Holding GmbH sind die Uniper SE (46,65 %) und die Uniper Beteiligungs GmbH (53,35 %), Düsseldorf. Die Uniper Beteiligungs GmbH war bis zum Wirksamwerden der Abspaltung am 9. September 2016 eine alleinige Tochtergesellschaft der E.ON SE.

Im Rahmen der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen wurde ein Mehrheitsstimmrecht für die Uniper SE im Gesellschaftsvertrag der Uniper Holding GmbH verankert, welches der Uniper SE bereits vor Wirksamwerden der Abspaltung die Mehrheit der Stimmrechte einräumte. Die laufenden Ergebnisse der Uniper Holding GmbH und der Uniper Russia Holding GmbH werden aufgrund der bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vollständig an die Uniper SE abgeführt.

Mit Unterzeichnung am 15. Dezember 2016 und Wirkung zum 31. Dezember 2016 hat sich die E.ON SE gemeinsam mit der E.ON Beteiligungen GmbH gegenüber Uniper verpflichtet, ihre Stimmrechte in Bezug auf die Wahl von zwei der sechs Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseignervertreter in der Hauptversammlung der Uniper SE nicht auszuüben. Die Vereinbarung soll sicherstellen, dass trotz der bei der E.ON SE zunächst verbleibenden Minderheitsbeteiligung an der Gesellschaft von 46,65 %, die voraussichtlich eine Präsenzmehrheit in der Hauptversammlung der Uniper SE darstellt, die Kontrolle über die Uniper SE und daraus folgend die Pflicht zur Vollkonsolidierung des Uniper-Konzerns im Konzernabschluss der E.ON SE beendet wird.

Im Zuge der Spaltung wurden im Geschäftsjahr Mitarbeiter zur Uniper SE übertragen und die dazugehörigen Pensionsverpflichtungen sowie personalbedingte Rückstellungen übernommen.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Uniper SE haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Februar 2017 abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite www.uniper.energy dauerhaft zugänglich gemacht.

Bilanzierung, Bewertung und Ausweis

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden, soweit nicht gesondert erwähnt, unverändert weitergeführt. Aus dem BilRUG ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Aktiva

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten bewertet. Einbringungsvorgänge und Verschmelzungen erfolgen zu Buch- oder Zeitwerten. Verzinliche Ausleihungen werden mit ihren Nennwerten, langfristige unverzinliche und niedrig verzinliche Darlehen und Forderungen mit ihren Barwerten bilanziert. Soweit der Buchwert der nach diesen Grundsätzen bewerteten Finanzanlagen am Bilanzstichtag über dem beizulegenden Wert liegt, werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Umlaufvermögen

Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen sind mit ihren Nominalwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen für mögliche Ausfallrisiken angesetzt (niedrigerer beizulegender Wert). Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren Börsenkursen oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung oder mit dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind ohne Beachtung der Restriktion des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Ausweis der Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt grundsätzlich unsaldiert.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert. In Fremdwährung geführte Bankguthaben werden zum Stichtagskurs bewertet, geleistete Sicherheitszahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Vom Aktivierungswahlrecht für Disagios wurde Gebrauch gemacht.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Organkreis der Uniper SE ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 31,0 %. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht und auf die Aktivierung verzichtet. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Sonstige Steuern werden im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Vermögensgegenstände des Deckungsvermögens

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung für Mitarbeiter sind entsprechende Mittel im Rahmen eines sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) erstmals in inländischen Fondsanteilen und einer Beteiligung an einer luxemburgischen Personengesellschaft angelegt. Ferner bestehen Ansprüche aus rückgedeckten Pensionsverpflichtungen gegen die Versorgungskasse Energie VVaG (VKE), Hannover. Die Vermögensgegenstände werden vom Uniper Pension Trust e.V., Düsseldorf, verwaltet und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen.

Im Juni 2016 hat der UPT im Rahmen einer Vermögensumschichtung Anteile am inländischen Spezial-Fonds PSF (Wertpapiere) zum beizulegenden Zeitwert veräußert und anschließend den gesamten Erlös zum Erwerb der Anteile an der UPT Global Alternatives S.C.S. SICAV-SIF (UGA), Luxemburg, verwendet. Der UPT verwaltet zentral als Treuhänder das Deckungsvermögen für die Uniper SE. Die UGA stellt eine Personengesellschaft nach luxemburgischem Recht dar, die in Immobilienfonds oder Private Equity Fonds investiert. Da die UGA Deckungsvermögen darstellt, wird diese Gesellschaft nicht in den Konzernabschluss der Uniper einbezogen. Sofern der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens abzüglich der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern und zuzüglich der aktiven latenten Steuern aus dem Saldierungsbereich die Anschaffungskosten übersteigt, ist dieser Betrag nach § 268 Abs. 8 Satz 3 i.V.m. Satz 1 HGB für die Ausschüttung gesperrt.

Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser Ergebniseffekt wird im Zinsergebnis erfasst. Der beizulegende Zeitwert wird mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Entsprechend wird mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen aus Zinseffekten und aus dem zu verrechnenden Vermögen verfahren. Der sich ergebende Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst. Der die Verpflichtungen übersteigende beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wird als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Passiva

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken im Rahmen der handelsrechtlichen Vorschriften ausreichend Rechnung und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den sonstigen Rückstellungen sind darin auch zukünftige Preis- und Kostensteigerungen mit einbezogen, sofern ausreichend objektive Hinweise für ihren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Soweit erforderlich, wurde gemäß den gesetzlichen Anforderungen eine Diskontierung unter Berücksichtigung der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgenommen.

Die Bewertung der Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen und Deputate, die Altersversorgungscharakter haben und als Rentenbaustein gewertet werden, wird aufgrund der Erstanwendung des § 253 Abs. 2 HGB in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften erstmals der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Die Zinsänderungseffekte werden im Zinsergebnis erfasst.

Weiterhin sind ein Gehaltstrend und eine Rentendynamik berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck zugrunde. Als Bewertungsendalter werden grundsätzlich die frühestmöglichen Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung der Regelungen des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes vom 20. April 2007 herangezogen. Für Mitarbeiter mit abgeschlossenen Vorruhe-

stands- oder Altersteilzeitvereinbarungen wird das vertraglich vereinbarte Endalter berücksichtigt. Des Weiteren werden Fluktuationswahrscheinlichkeiten verwendet.

Mit Mitarbeiterübergang im Januar 2016 hat die Uniper SE zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen die Einrichtung eines Contractual Trust Arrangement (CTA) umgesetzt. Hierzu hat die Uniper SE mit dem unabhängigen Treuhänder Uniper Pension Trust e.V. (UPT), Düsseldorf, einen Treuhandvertrag abgeschlossen. Der Treuhänder verwaltet das Vermögen. Der unmittelbar Verpflichtete aus den Pensionszusagen bleibt die Uniper SE.

Die Berechnung der Jubiläumsverpflichtungen erfolgt ebenfalls nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode). Für die Abzinsung der Jubiläums- und Treueurlaubsverpflichtungen sowie für Sterbegeld-Verpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Ferner wird ein Gehaltstrend berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck zugrunde.

Für Vorruhestandsverpflichtungen wird von einer Duration von 2,9 Jahren ausgegangen. Der für diese Durationen maßgebliche Zins wurde mittels linearer Interpolation aus den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen abgeleitet. Ferner wird ein Gehaltstrend berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck zugrunde.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Der Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erfolgt grundsätzlich unsaldiert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung oder mit dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind am Abschlussstichtag ohne Beachtung des Höchstwert- bzw. Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Sonstige Sachverhalte

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Abdeckung von Devisenrisiken von Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung eingesetzt. Die gebuchten Grundgeschäfte werden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zu Portfolios, die pro Währung getrennt gebildet werden, zusammengefasst (Portfolio-Bewertungseinheiten). In einem Portfolio enthaltene Geschäfte werden einzeln zum Bilanzstichtag bewertet. Devisentermingeschäfte und -swaps werden mit dem Terminkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Aus dem Saldo der Marktwerte und der Anschaffungskosten ergibt sich das Bewertungsergebnis des Portfolios. Nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen führt ein negatives Bewertungsergebnis des Portfolios zur Bildung einer Rückstellung aus Bewertungseinheiten, während ein positives Bewertungsergebnis grundsätzlich unberücksichtigt bleibt. Uniper SE bilanziert die Bewertungseinheiten entsprechend der Einfrierungsmethode.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem des Uniper-Konzerns integriert. Alle identifizierten wesentlichen Risiken werden an die zentrale Einheit Enterprise Risk gemeldet und dort im Sinne eines integrierten Ansatzes unter Berücksichtigung der Risikoneigung der Gruppe und innerhalb der bestehenden Limite (Value at Risk) gesteuert.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten im Wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen. Im Berichtsjahr erfolgten Zugänge bei Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 7.095,5 Mio €. Im Zusammenhang mit der Abspaltung von der E.ON SE wurden Anteile an der Uniper Beteiligungs GmbH zum Buchwert in Höhe von 6.968,6 Mio € übertragen. Weitere Erläuterungen zum Übertragungsvorgang befinden sich unter (7) Eigenkapital.

Am 30. März 2016 wurde eine Einzahlung in Höhe von 126,9 Mio € in die Kapitalrücklage der Uniper Holding GmbH geleistet, die zu einem Zugang der Anteile in gleicher Höhe führte.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Uniper SE ist auf den Seiten 24 bis 27 enthalten und Bestandteil des Anhangs.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus dem Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 10.573,3 Mio € (Vorjahr: 787,6 Mio €) ergeben sich überwiegend aus dem 2016 eingerichteten konzerninternen Cash-Pooling sowie aus Unternehmensverträgen. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 2,9 Mio € (Vorjahr: 0 Mio €) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Wertpapiere

Unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 150,0 Mio € (Vorjahr: 0 Mio €) werden in 2016 erworbene Anleihen ausgewiesen.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 51,9 Mio € (Vorjahr 1,1 Mio €).

(5) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 6,0 Mio € entfällt auf vorausbezahlte Versicherungsbeiträge in Höhe von 5,2 Mio € sowie in Höhe von 0,8 Mio € auf den Unterschied zwischen Erfüllungs- und Ausgabebetrag der ausgegebenen Anleihe. Der Posten wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Weitere Erläuterungen zur Anleihe befinden sich unter (10) Verbindlichkeiten.

(6) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Aus der Verrechnung der Deckungsvermögen im Zusammenhang mit bei der VKE rückgedeckten Pensionsverpflichtungen ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag.

Den Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 0,9 Mio € steht ein Deckungsvermögen bei der VKE in Höhe von 1,2 Mio € gegenüber, sodass sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,3 Mio € ergibt.

Die Zeitwerte der Rückdeckungsversicherungsansprüche entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital und damit den Anschaffungskosten.

Alle anderen Pensionsverpflichtungen sind unter (8) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erläutert.

(7) Eigenkapital

Am 19. Januar 2016 beschloss die Hauptversammlung der Uniper AG (Rechtsvorgängerin der Uniper SE) zur Vorbereitung der Abspaltung, das Grundkapital von 283.445.000 € um 6.779.578 € auf 290.224.578 € zu erhöhen und in 170.720.340 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,70 € je Stückaktie neu einzuteilen.

Im Zuge der am 23. März 2016 durch die Hauptversammlung der Uniper AG beschlossenen und am 14. April 2016 mit Eintragung in das zuständige Handelsregister wirksam gewordenen Umwandlung der Uniper AG in die Rechtsform der SE wurde das Grundkapital in Höhe von 290.224.578 € ebenso wie die Einteilung in 170.720.340 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,70 € je Stückaktie nicht verändert. Die Übertragbarkeit der Aktien der Gesellschaft unterliegt keinen Beschränkungen.

Die Stückaktien sind voll eingezahlt. Der anteilige rechnerische Betrag am Grundkapital beträgt 1,70 € je Stückaktie und ist mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2016 ausgestattet.

Am 30. März 2016 hat die E.ON Beteiligungen GmbH einen Betrag in Höhe von 120.095.239,04 € in die freien Kapitalrücklagen der Uniper SE eingezahlt.

Die Hauptversammlung der Uniper SE hat der Abspaltung am 24. Mai 2016 und die der E.ON SE am 8. Juni 2016 zugestimmt. Nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der Uniper SE und anschließend in das der E.ON SE wurden am 9. September 2016 sämtliche Anteile an der Uniper Beteiligungs GmbH von der E.ON SE auf die Uniper SE abgespalten. Als Gegenleistung für diese Abspaltung wurden den Aktionären der E.ON SE neue Aktien der Uniper SE zugeteilt, sodass die Aktionäre der E.ON SE 53,35 % der Aktien an der Uniper SE erworben haben und die Beteiligung des E.ON-Konzerns durch die E.ON Beteiligungen GmbH auf 46,65 % verwässert wurde. In diesem Zusammenhang wurde das gezeichnete Kapital der Uniper SE um 331.907.422,00 € und die Kapitalrücklage um 6.636.721.969,75 € erhöht. Mit der Übertragung der Uniper Beteiligungs GmbH erhöht sich die Zahl der Aktien auf 365.960.000 Stück. Der anteilige rechnerische Betrag am Grundkapital beträgt 1,70 € je Stückaktie.

Die Aktien der Uniper SE wurden am 9. September 2016 zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen und sind seit dem 12. September 2016 in den Handel einbezogen. Mit Wirkung zum 19. Dezember 2016 wurde die Aktie der Uniper in den MDAX aufgenommen.

Gewinnrücklagen

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen. Es bestehen keine satzungsmäßigen Bestimmungen zur Bildung von Rücklagen. Im Geschäftsjahr ist den Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG ein Teil des Jahresüberschusses in Höhe von 8.743.985,00 € zugeführt worden.

Ausschüttungssperre

Freie Rücklagen

		in Mio €
Ausschüttungssperren	§ 268 Abs. 8 S.3 HGB	1,9
	§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB	13,1
Summe		15,0
Freiverfügbare Rücklagen	§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	1.234,0
	§ 272 Abs. 3 HGB	24,5
Summe		1.258,5
Überdeckung		1.243,5

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Hauptversammlung am 8. Juni 2017 wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 201.278.000,00 € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,55 € je Aktie (365.960.000 Stück) auf das dividendenberechtigte Grundkapital von 622,1 Mio € zu verwenden.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

in €	
Der Jahresüberschuss 2016 beträgt	210.021.985,00
und nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von	8.743.985,00
ergibt sich ein Bilanzgewinn von	201.278.000,00

Eigenkapitalspiegel

Das Eigenkapital hat sich zusammengefasst wie folgt entwickelt:

Eigenkapital

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Insgesamt
Stand 1. Januar 2015 [272 Abs. 2 Nr. 4 HGB]	283,4	5.113,2 [5.113,2]	15,8	-	5.412,4
Kapitalerhöhung	(+1T€)	-	-	-	
Erhöhung Kapitalrücklage (272 Abs. 2 Nr. 1 HGB)		2.954,2			2.954,2
Auflösung Kapitalrücklage (272 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	-	3.999,3		-	3.999,3
Stand 31. Dezember 2015	283,4	4.068,1	15,8	-	4.367,3
Stand 1. Januar 2016	283,4	4.068,1	15,8	-	4.367,3
Kapitalerhöhung vom 19. Januar	6,8	-	-	-	6,8
Kapitalerhöhung vom 30. März (272 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	-	120,1		-	120,1
Spaltungsbedingte Kapitalerhöhung (272 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	331,9	6.636,7	-	-	6.968,6
Einstellungen in die Gewinnrücklage aus dem Jahresüberschuss	-	-	8,7	-	8,7
Zur Ausschüttung vorgesehener Bilanzgewinn	-	-	-	201,3	201,3
Stand 31. Dezember 2016	622,1	10.824,9	24,5	201,3	11.672,8

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Uniper SE

Nachfolgende Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG zu den Stimmrechtsverhältnissen liegen vor:

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Uniper SE

Aktionäre	Datum der Mitteilung	Veränderung Schwellenwerte	Erreichen der Stimmrechtsanteile am	Zurechnung	Stimmrechte	
					in %	absolut
E.ON Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	13.09.16	50 %	09.09.16	direkt	46,65 %	170.720.340
BlackRock Inc., Wilmington, USA	16.09.16	3 %	12.09.16	indirekt	1,44 %	5.272.374

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2021 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 145.112.289 € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 85.360.170 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand kann das den Aktionären dabei grundsätzlich einzuräumende Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen ausschließen. Ein solcher Bezugsrechtsausschluss ist möglich bei der Ausgabe von Aktien gegen Bareinlagen in Höhe von bis zu 10 % des gegenwärtigen Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung bestehenden Grundkapitals. Zudem kann das Bezugsrecht bei Aktienaussgabe gegen Sacheinlagen ausgeschlossen werden, allerdings nur insoweit, als dass die unter dieser Ermächtigung ausgegebenen Aktien gegen Sacheinlagen unter Bezugsrechtsausschluss zusammen nicht mehr als 20 % des gegenwärtigen Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung bestehenden Grundkapitals ausmachen dürfen. Weiterhin kann das Bezugsrecht der Aktionäre auch im Hinblick auf Spitzenbeträge sowie bei der Ausgabe von Aktien an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, ausgeschlossen werden.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 30. Juni 2021 Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000.000 € zu begeben, die nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen bzw. Optionsscheine den Inhabern oder Gläubigern der Schuldverschreibungen bzw. Optionsscheine Wandlungsrechte, -pflichten, Optionsrechte und/oder -pflichten auf insgesamt bis zu 85.360.170 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 145.112.289 € gewähren bzw. auferlegen. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung und/oder Sachleistung auch durch ein mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen ausgegeben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen und innerhalb bestimmter Grenzen kann auch hier das den Aktionären grundsätzlich zustehende Bezugsrecht durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Korrespondierend zu diesen Wandel- und Optionsschuldverschreibungen ist ein bedingtes Kapital beschlossenen worden. Das Grundkapital wird hiernach bedingt erhöht um bis zu 145.112.289 € durch Ausgabe von bis zu 85.360.170 auf den Namen lautenden Stückaktien für die Gewährung von Aktien bei Ausübung von Wandlungsrechten bzw. -pflichten und Optionsrechten bzw. -pflichten.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft ist bis zum 30. Juni 2021 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands und unter bestimmten Voraussetzungen über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten Erwerbsangebots, mittels eines öffentlichen Angebots bzw. einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Angebots auf Tausch von liquiden Tauschaktien gegen Aktien der Gesellschaft (sog. Tauschangebot) oder durch Einsatz von Derivaten (Put- oder Call-Optionen oder einer Kombination aus beiden) erfolgen. Der Vorstand ist auch ermächtigt, Aktien der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in bestimmter Weise zu verwenden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, eigene Aktien einzuziehen, ohne dass dies eines Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

(8) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber noch tätigen Mitarbeitern ab. Die Finanzierung erfolgt teils durch den Arbeitgeber und im Rahmen von Gehaltsumwandlungen, teils durch die Arbeitnehmer.

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind erstmals im Rahmen eines sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) teils durch inländische Fondanteile, teils durch Anteile an einer Beteiligung an einer luxemburgischen Personengesellschaft, die jeweils vom Uniper Pension Trust e.V., Düsseldorf, treuhänderisch verwaltet werden, besichert. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Sie sind gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen zu verrechnen. Der in der nachstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde, soweit es sich um Fondsanteile handelt, durch die beauftragten Verwaltungsgesellschaften unter Zuhilfenahme von Börsenkursen beziehungsweise allgemein anerkannter Bewertungsmethoden zum Abschlussstichtag abgeleitet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in Mio. €	31. Dezember	
	2016	2015
Nicht rückgedeckte Versorgungsverpflichtungen		
<i>Erfüllungsbetrag</i>	65,1	-
<i>Pensionsrückstellung vor Saldierung (Bruttowert)</i>	65,1	-
<i>Beizulegende Zeitwerte des Deckungsvermögens</i>	35,5	-
Nettowert	29,6	-
Rückstellung gesamt	29,6	-

Das Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 35,5 Mio € hatte Anschaffungskosten in Höhe von 33,6 Mio €. Der Unterschiedsbetrag zwischen beizulegendem Zeitwert und Anschaffungskosten ist gemäß §268 Abs. 8 Satz 3 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

Der angewandte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung beläuft sich im Geschäftsjahr 2016 auf 4,01 % p.a. Weiterhin wurde ein Gehaltstrend von 2,25 % p.a. und eine Rentendynamik von 1,75 % p.a. zugrunde gelegt.

Im Geschäftsjahr 2016 wird § 253 Abs. 2 HGB in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften angewandt. Der damit geänderte durchschnittliche Marktzinssatz, der sich im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, beträgt 4,01 %. Ohne Berücksichtigung dieser Änderungen hätte sich ein durchschnittlicher Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ermittelt hätte, von 3,23 % ergeben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 13,1 Mio € zum 31. Dezember 2016. Dem Betrag stehen frei verfügbare Rücklagen in ausreichender Höhe gegenüber.

(9) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31. Dezember	
	2016	2015
Personalbezogene Rückstellungen	45,5	-
Drohverlustrückstellungen	8,3	-
Übrige Rückstellungen	8,2	0,1
Summe	62,0	0,1

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen personalbedingte Rückstellungen, welche aus der Mitarbeiterübertragung zur Uniper SE resultieren.

Die Drohverlustrückstellungen stehen im Zusammenhang mit Finanzgeschäften und den im Geschäftsjahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen.

Die übrigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Für Jubiläums- und Treueurlaubsverpflichtungen sowie für Sterbegeldverpflichtungen wird ein Rechnungszinssatz von 3,23 % p.a. herangezogen. Weiterhin wurde ein Gehaltstrend von 2,25 % p.a. zugrunde gelegt.

(10) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten

in Mio. €	31. Dezember 2016				31. Dezember 2015			
	Insgesamt	Davon mit einer Restlaufzeit			Insgesamt	Davon mit einer Restlaufzeit		
		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
Anleihe	500,0	-	500,0	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	800,3	0,3	800,0	-	-	-	-	-
Verbundene Unternehmen	8.852,8	8.850,3	2,5	-	788,7	788,7	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	97,9	97,9	-	-	-	-	-	-
<i>davon aus Steuern</i>	36,9	36,9	-	-	-	-	-	-
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	10.251,0	8.948,5	1.302,5	-	788,7	788,7	-	-

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren hauptsächlich aus Tages-, Festgeld- und Darlehensaufnahmen aus dem in 2016 eingerichteten konzerninternen Cash-Pooling sowie aus Unternehmensverträgen.

Im Folgenden werden die wesentlichsten Kreditvereinbarungen und das bestehende Programm zur Emission von Anleihen des Uniper-Konzerns beschrieben.

Debt Issuance Programme (DIP) über 2 Mrd €

Das Anleiheprogramm (DIP) ist ein flexibles Instrument zur Begebung von Anleihen im Rahmen von öffentlichen, syndizierten und privaten Platzierungen an Investoren. Volumen, Währungen und Laufzeiten der zu emittierenden Anleihen sind abhängig von Unipers Finanzierungsbedarf. Das Anleiheprogramm wurde im November 2016 aufgesetzt. Der nutzbare Programmrahmen beträgt 2 Mrd €; hiervon waren zum Jahresende 2016 insgesamt 500 Mio € durch die Emission einer festverzinslichen Anleihe (im Dezember 2016) mit zweijähriger Laufzeit ausgenutzt.

Ausstehende Anleihen

Währung	Volumen in Originalwährung (Mio)	Laufzeit in Jahren	Fälligkeit	Kupon (%)	Wertpapierkennungen ¹⁾
Euro	500	2 Jahre	8. Dez. 2018	0,125	ISIN: XS1529854280 CC: 152985428 WKN: A2BPEB

1) Die Wertpapierkennungen lauten abgekürzt: ISIN (International Securities Identification Number), CC (Common Code) und WKN (Wertpapierkennnummer)

Kreditfazilitäten über 3,3 Mrd € (ursprünglich 4,5 Mrd €)

Die Kreditfazilitäten der Uniper SE werden im Wesentlichen durch eine syndizierte Bankenfinanzierung zur Verfügung gestellt, die in zwei Tranchen gegliedert ist: ein Darlehen in Höhe von 0,8 Mrd € per 31. Dezember 2016 (anfängliche Höhe 2,0 Mrd €) mit einer ursprünglichen Laufzeit von drei Jahren und eine revolvingende Kreditlinie über weitere 2,5 Mrd € mit einer ursprünglichen Laufzeit von ebenfalls drei Jahren, die mit Zustimmung der Banken um bis zu zwei Jahre verlängert werden kann. Die revolvingende Kreditlinie war zum Jahresende 2016 nicht in Anspruch genommen und steht Uniper zur Finanzierung des Umlaufvermögens und als generelle Liquiditätsreserve zur Verfügung.

Daneben unterhält Uniper bei Banken Avalkreditlinien zur Deckung von Garantie-Erfordernissen aus dem operativen Geschäft.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen stammen aus Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio €	2016	2015
Währungsumrechnungen	1.038,5	-
Erträge aus Weiterbelastungen	62,0	-
Sonstige	0,2	-
Summe	1.100,7	-

Die Erträge aus Währungsumrechnungen stammen zu 480,1 Mio € aus Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zu 558,4 Mio € aus Beziehungen zu Konzernfremden.

Die Erträge aus Weiterbelastungen stehen im Zusammenhang mit der Abspaltung und betreffen im Wesentlichen verbundene Unternehmen.

(12) Personalaufwand

Personalaufwand

in Mio €	2016	2015
Gehälter	52,1	-
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8,2	-
<i>davon für Altersversorgung</i>	3,9	-
Summe	60,3	-

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	2016	2015
Gewerbliche Arbeitnehmer	-	-
Angestellte	344	-
Summe	344	-
<i>Auszubildende zum Stichtag 31.12.</i>	3	-

(13) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio €	2016	2015
Währungsumrechnungen	1.046,3	-
Prüfungs- und Beratungskosten	27,6	0,1
Übrige Aufwendungen	219,5	-
Summe	1.293,4	0,1

Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen stammen zu 620,6 Mio € aus Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zu 425,7 Mio € aus Beziehungen zu konzernfremden Unternehmen.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abspaltung und dem Börsengang enthalten, die auf Basis verschiedener Vertragsbeziehungen an die E.ON Beteiligungs GmbH weiterbelastet wurden. Die entsprechenden Erträge aus der Weiterbelastung werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

(14) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Zinsergebnis

in Mio €	2016	2015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53,0	0,1
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	55,4	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23,2	-
<i>davon an verbundenen Unternehmen</i>	7,6	-
Summe	29,8	0,1

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind negative Zinserträge in Höhe von 4,5 Mio € enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind positive Zinsaufwendungen in Höhe von 8,6 Mio € enthalten.

In den sonstigen Zinsen und Erträgen ist der Nettoertrag in Höhe von 1,4 Mio € aus der Bewertung des Deckungsvermögens zum beizulegenden Zeitwert (1,9 Mio €) nach Verrechnung des Aufwands aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen (0,5 Mio € inklusive Zinsänderungseffekten) enthalten.

(15) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Es ergibt sich im Geschäftsjahr 2016 insgesamt ein Ertragsteueraufwand in Höhe von 163,4 Mio €. Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die Uniper SE zum 31. Dezember 2016 aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – künftig eine Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Grundlage eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31 % (Uniper SE und Organgesellschaften) beziehungsweise 16 % (Beteiligung an Personengesellschaften; Steuersatz berücksichtigt nur Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag). Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus sonstigen Forderungen aus Derivatgeschäften. Aktive Latenzen resultieren im Wesentlichen aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen, unter anderem für drohende Verluste. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive Steuerlatenzen überkompensiert. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde für den Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht ausgeübt und somit werden aktive latente Steuern nicht bilanziert.

Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Für die derivativen Finanzinstrumente, die sich in unterschiedlichen Posten der Bilanz niederschlagen, ergeben sich zum Stichtag die nachfolgenden Nominal-, Markt- und Buchwerte:

Derivative Finanzinstrumente

in Mio. € Instrument	31. Dezember 2016		31. Dezember 2015	
	Nominalvolumen	Beizulegender Wert (Marktwert)	Nominalvolumen	Beizulegender Wert (Marktwert)
Termingeschäfte mit pos. Marktwert	5.455,1	151,5	-	-
Termingeschäfte mit neg. Marktwert	7.646,7	-202,3	-	-
Stand 31. Dezember	13.101,8	-50,8	-	-

Der Ausweis der Drohverlustrückstellung gemäß § 249 HGB erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen.

Des Weiteren wurde eine Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB gebildet.

Bei der Anwendung der Bewertungsmethoden werden vor allem Marktpreise für Fremdwährungsderivate, Terminkurse und ähnliche Parameter berücksichtigt.

Devisentermingeschäfte werden im Wesentlichen zur Kurssicherung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung abgeschlossen. Es werden die Nominalwerte dieser Positionen und Fremdwährungssicherungsgeschäfte mit externen Vertragspartnern zur Absicherung der finanzwirtschaftlichen Risiken in einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Basis sind das Risiko-Managementkonzept und die Treasury-Richtlinie der Gesellschaft.

Für zum Bilanzstichtag negative Ergebnisse innerhalb dieser Bewertungseinheit erfolgt, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, ein Ausweis unter Rückstellungen aus Bewertungseinheiten. Soweit aus anderen Sachverhalten, auch Fremdwährungsgeschäften, die nicht von einer Bewertungseinheit erfasst werden, Verpflichtungsüberschüsse resultieren, werden diese nach den allgemeinen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden behandelt und als Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften ausgewiesen.

Die gebildete Bewertungseinheit ist portfoliobasiert aufgebaut und wird, wenn notwendig, in Laufzeitbänder (Jahresscheiben) unterteilt, in welchen sich die gegenläufigen Wertänderungen bzw. Zahlungsströme ausgeglichen haben und künftig voraussichtlich ausgleichen werden. Die Bewertungseinheit läuft über einen rollierenden Zeitraum von bis zu drei Monaten. Sie umfasst das Fremdwährungsrisiko als finanzwirtschaftliches Risiko. Berücksichtigt werden hierbei Forderungen mit einem Nominalwert von 23.133 Mio SEK (2.421,7 Mio €) und einem Buchwert zum Geschäftsjahresende von 2.249 Mio € sowie schwebende Geschäfte mit einem Nominalwert von 22.068 Mio. SEK (2.310,2 Mio €) und einem Marktwert zum Geschäftsjahresende von -51,2 Mio €. Bei den letzteren handelt es sich um die Fremdwährungssicherungsgeschäfte.

Das Gesamtvolumen der mit den Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (kompensierte Verluste negativer Marktwertentwicklungen mit nicht realisierten Gewinnen aus positiven Stichtagskursbewertung des Fremdwährungsbestands) beträgt 51,2 Mio €. Es kam im Geschäftsjahr nicht zur Bildung einer Rückstellung aus Bewertungseinheiten, da die kompensierenden Gewinne aus der Stichtagsbewertung die Verluste negativer Marktwertänderungen der Fremdwährungsderivate überstiegen (Ineffektivität).

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Uniper SE geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein. Der Verpflichtungsumfang für verbundene Unternehmen beträgt gegenüber Dritten zum Bilanzstichtag 2.666,4 Mio € (Vorjahr: 0 €).

Haftungsverhältnisse

in Mio. €	31. Dezember	
	2016	2015
Gewährleistungsverträge	1.987,8	-
Bürgschaften	678,6	-
Summe	2.666,4	-

Gewährleistungsverträge gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zum Bilanzstichtag ausschließlich gegenüber der Uniper Beteiligungs GmbH. Die Inanspruchnahme aus dieser der Höhe nach unbeschränkten Liquiditätsgarantie wird als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Uniper SE derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrundeliegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die Uniper SE schätzt daher bei allen Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen aufgrund der Abspaltung von der E.ON SE, resultierend aus einer fünfjährigen Nachhaftung gemäß § 133 Abs. 1 UmwG. Die an der Spaltung beteiligten Rechtsträger haften für die Verbindlichkeiten des übertragenden Rechtsträgers, die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung begründet wurden, als Gesamtschuldner. Dies schließt derzeit auch die Risiken aus den deutschen Kernkraftaktivitäten der E.ON SE zur Umsetzung der Gesetzesinitiative der deutschen Bundesregierung zur Nachhaftung für Entsorgungskosten im Kernenergiebereich mit ein. Die Uniper SE schätzt das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis als nicht wahrscheinlich ein.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Die Uniper SE fällt für das Geschäftsjahr 2016 unter den Anwendungsbereich des § 6b Abs. 2 EnWG. Vertragsbeziehungen größeren Umfangs bestehen mit den Tochtergesellschaften der Uniper Gruppe über die Anlage bzw. Aufnahme liquider Mittel (Cash-Pooling-Vertrag). Zum Bilanzstichtag werden hieraus Forderungen in Höhe von 9.513,1 Mio € und Verbindlichkeiten in Höhe von 8.370,0 Mio € bilanziert. Mit der Uniper Holding GmbH und der Uniper Russia Holding GmbH besteht jeweils ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Hierdurch ist die Uniper SE verpflichtet, das Ergebnis dieser Gesellschaften zu übernehmen. Aus der Konzernfinanzierungstätigkeit entstehen Erträge in Höhe von 55,4 Mio € und negative Zinsaufwendungen in Höhe von 7,6 Mio €. Im Zusammenhang mit ihrer Holdingfunktion erbringt die Uniper SE Leistungen an Konzerngesellschaften. Direkte und indirekte Aufwendungen werden in diesem Zusammenhang an die Einheiten weiterbelastet.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Uniper SE Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Uniper SE unterliegen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden insbesondere mit Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen abgeschlossen. Es handelt sich vor allem um Miet-, Dienstleistungs- und Finanzierungsgeschäfte. Derartige Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Aufsichtsrat

Name	Beruf	Mandate in anderen Kontrollgremien	Eintritt/ Austritt:
Dr. Bernhard Reutersberg (Vorsitzender des Aufsichtsrats der Uniper SE)	Vorsitzender des Aufsichtsrats	E.ON Sverige AB bis 2016	ab 18.12.15
Andreas Scheidt (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Uniper SE)	Bundsvorstand ver.di	Questar Corporation, Vorsitz bis 2016 National Fuel Gas ab 2016 Yet Analytics Gas Technology Institute, Vorsitz	ab 14.04.16
Dr. Johannes Teysen (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Uniper SE)	Vorstandsvorsitzender E.ON SE	Deutsche Bank AG	ab 18.12.15
Ingrid Marie Asander	Project Coordinator	Sydskraft Hydropower AB ab 2016	ab 14.04.16
Oliver Biniek	Betriebsrat	Uniper Anlagenservice GmbH, stellv. Vorsitz	ab 14.04.16
Jean-Francois Cirelli	Chairman Blackrock France, Belgium and Luxembourg	Vallourec bis 2016	ab 01.01.17
Karl-Heinz Feldmann	Chefjustitiar E.ON SE	Preussenelektra GmbH bis 2016 E.ON Energie AG bis 2016 Hamburger Hof Versicherungs AG bis 2016	14.04 bis 31.12.16
Dr. Marion Helmes	Consultant	Bilfinger SE ab 2016 ProSiebensat.1 Media SE, stellv. Vorsitz NXP Semiconductors N.V. British American Tobacco Plc. ab 2016	ab 01.01.17
Barbara Jagodzinski	Betriebsratsvorsitzende		ab 14.04.16
Andre Muilwijk	Quality Officer		ab 14.04.16
Rebecca Ranich	Independent Board Member	Questar Corporation, Vorsitz bis 2016 National Fuel Gas ab 2016 Yet Analytics Gas Technology Institute, Vorsitz	ab 01.01.17
Harald Seegatz	Konzernbetriebsratsvorsitzender	Uniper Kraftwerke GmbH	ab 14.04.16
Michael Sen	Vorstand E.ON SE		18.12.15 bis 31.12.16
Dr. Marc Spieker	Vorstand E.ON SE		ab 14.04.16
Dr. Verena Volpert	Bereichsleitung Group Finance E.ON SE	Saarschmiede GmbH Freiformschmiede ab 2016 Vibracoustic GmbH ab 2016 Preussenelektra GmbH ab 2016 E.ON International Finance B.V.	14.04 bis 31.12.16

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand

Name	Beruf	Mandate in anderen Kontrollgremien	Eintritt:
Klaus Schäfer	Vorstandsvorsitzender (CEO)	Nord Stream AG HSBC Trinkhaus Burkhardt AG bis 2016 Uniper Global Commodities SE, Vorsitz Uniper Kraftwerke GmbH, Vorsitz Unipro PJSC, Vorsitz seit 2016	30.12.15
Christopher Delbrück	Vorstand (CFO)	Nord Stream AG Unipro PJSC	30.12.15
Keith Martin	Vorstand (CCO)		01.03.16
Eckhardt Rümmler	Vorstand (COO)	Uniper Technologies GmbH, Vorsitz Uniper Energy Storage GmbH, Vorsitz Unipro PJSC	30.12.15

Organbezüge

Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine Aufsichtsratsvergütungen der Uniper SE an Aufsichtsratsmitglieder der Uniper SE gezahlt, da erst die Hauptversammlung der Uniper SE im Sommer 2017 eine verbindliche Vergütungsregelung für den Aufsichtsrat beschließen kann. Auf Basis der noch zu beschließenden Vergütungsregelung wurde die für das Geschäftsjahr 2016 zu zahlende Vergütung für den Aufsichtsrat auf rund 1,0 Mio € geschätzt. In geringem Umfang zahlte die Uniper SE einen Auslagenersatz.

Im Geschäftsjahr 2016 bestanden keine Kredite, gewährten Vorschüsse sowie zugunsten des Aufsichtsrats eingegangene Haftungsverhältnisse gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Das System der Vergütung des Aufsichtsrats ist im Vergütungsbericht darstellt. Dieser ist im zusammengefassten Lagebericht des Uniper-Konzerns enthalten.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats finden sich auf den Seite 22.

Vorstand

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 14,6 Mio €. Sie enthalten als erfolgsunabhängige Vergütungskomponenten die Grundvergütung und die sonstigen Bezüge sowie als erfolgsabhängige Vergütungskomponenten die Tantieme und die aktienbasierte Vergütung (mit langfristiger Anreizwirkung).

Die einmalige erfolgsabhängige Sonderinzentivierung ist im Dezember 2016 an die Vorstandsmitglieder ausgezahlt worden. Zum Bilanzstichtag ist jedoch aufgrund der gestaffelten, auflösenden Bedingungen (Rückzahlungsregelungen) noch kein Teilbetrag unverfallbar geworden. Dementsprechend ist die Sonderinzentivierung noch nicht in die Gesamtbezüge einzubeziehen. Die im Dezember 2016 an die Mitglieder des Vorstands ausgezahlte Sonderinzentivierung in Höhe von insgesamt rund 4,1 Mio € ist aufgrund der vereinbarten Rückzahlungsregelungen nach den handelsrechtlichen Vorschriften als Vorschuss auszuweisen, der zinslos ist. Die Sonderinzentivierung wird nach Ablauf eines jeden vollen Jahres nach der Eintragung der Abspaltung der Uniper SE von der E.ON SE zu jeweils 25 % unverfallbar.

Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands ergibt sich für das Geschäftsjahr 2016 folgende Gesamtvergütung:

Gesamtvergütung des Vorstands 2016

in €	Grund- vergütung	Tantieme	Einmalige Sonderinzentivierung ¹⁾	Sonstige Bezüge	Wert der gewährten aktienbasierten Vergütung	Summe
Klaus Schäfer	1.240.000	775.000	0	22.453	1.721.000 ²⁾	3.758.453
Christopher Delbrück	700.000	435.000	0	22.336	615.000	1.772.336
Keith Martin (Seit 1. März 2016)	583.333	362.500		5.801.535 ³⁾	512.500	7.259.868
Eckhardt Rümmler	700.000	435.000	0	21.429	615.000	1.771.429
Summe	3.223.333	2.007.500	0	5.867.753	3.463.500	14.562.086

1) Die Sonderinzentivierung ist im Dezember 2016 an die Vorstandsmitglieder ausgezahlt worden. Zum Bilanzstichtag ist jedoch aufgrund der gestaffelten, auflösenden Bedingungen (Rückzahlungsregelungen) noch kein Teilbetrag unverfallbar geworden. Dementsprechend ist die Sonderinzentivierung noch nicht in die Gesamtbezüge einzubeziehen.

2) Bei Herrn Schäfer umfasst der Wert der gewährten aktienbasierten Vergütung auch den im Rahmen der Überführung von Ansprüchen von E.ON auf Uniper durch Uniper für das Basisjahr 2015 gewährten Multi Year Bonus in Höhe von 636.000 €.

3) In den Sonstigen Bezügen von Herrn Martin sind alle Ausgleichszahlungen enthalten, die Herr Martin aufgrund der bei seinem Vorarbeitgeber verfallenen Bonuszusagen und langfristigen Anreize durch Uniper zugesagt und gewährt wurden. Ein Teil der hier ausgewiesenen Ausgleichszahlungen in Höhe von rd. 1,7 Mio € wird erst in 2017 ausgezahlt.

Den Mitgliedern des Vorstands der Uniper SE wurden im Jahr 2016 folgende Zielwerte im Rahmen des Uniper Cash Plans als aktienbasierte Vergütung gewährt: Herrn Schäfer 1.085.000 €, Herrn Delbrück und Herrn Rümmler je 615.000 €. Bei Herrn Martin, der sein Amt als Vorstandsmitglied am 1. März 2016 aufgenommen hat, beträgt der Zielwert 512.500 €. Die Uniper SE hat Herrn Schäfer im Anschluss an die Bestellung zum Vorstandsmitglied und Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden im Rahmen der Überleitung seiner vertraglichen Ansprüche gegen die E.ON SE für das Basisjahr 2015 eine mehrjährige Tantieme (Multi Year Bonus) in Höhe von 636.000 € gewährt.

Für weitere Angaben zur Vergütung aktiver Vorstandsmitglieder sowie zum Vergütungssystem des Vorstands wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

Mit den im Geschäftsjahr 2015 bestellten Geschäftsführern bzw. Interimsvorstandsmitgliedern bestanden keine Dienstverträge mit der E.ON Kraftwerke GmbH beziehungsweise der Uniper SE. Diese Organmitglieder haben für ihre Organtätigkeiten bei der E.ON Kraftwerke GmbH bzw. der Uniper SE keine Vergütung für das Vorjahr erhalten.

Uniper SE weist keine ehemaligen Vorstands- oder Geschäftsführungsmitglieder auf. Dementsprechend sind im Berichts- wie auch im Vorjahr keine Zahlungen an ehemalige Vorstandsmitglieder erfolgt. Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis sind ebenfalls nicht auszuweisen.

Die Uniper SE und ihre Tochtergesellschaften haben den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2016 keine Kredite gewährt oder sind zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Das System der Vergütung des Vorstands sowie die Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands finden sich auf den Seiten 23.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Gesamthonorar des Abschlussprüfers sind in der Gesamtangabe im Konzernabschluss der Uniper SE enthalten.

Nachtragsbericht

Uniper hat - nach Aufstellung des Jahresabschlusses - am 05. März 2017 eine Vereinbarung über die Veräußerung von sämtlichen, von einem Unternehmen des Uniper Konzern gehaltenen, rechtlichen und wirtschaftlichen Beteiligungen an der OAO Severneftegazprom sowie AO Gazprom YRGM Development unterzeichnet. Der Verkaufspreis für den Uniper-Anteil beträgt 1.749 Mio. EUR (1.850 Mio. USD) zzgl. der übertragenen liquiden Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2016. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der erforderlichen regulatorischen Zustimmungen der zuständigen russischen Behörden sowie einer Zustimmung von Mitgesellschaftern. Mit dem Abschluss der Transaktion wird bis Jahresende gerechnet. Wirtschaftlicher Stichtag der Transaktion ist rückwirkend der 1. Januar 2017.

Für 2017 erwartet Uniper SE derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf das handelsrechtliche Ergebnis der Uniper SE.

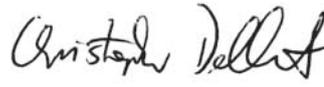
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

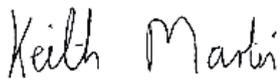
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Düsseldorf, den 28. Februar 2017/Düsseldorf, den 6. März 2017

Der Vorstand


Klaus Schäfer


Christopher Delbrück


Keith Martin


Eckhardt Rümmler

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Uniper SE, Düsseldorf, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des zusammengefassten Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Februar 2017 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Anhangs und des zusammengefassten Lageberichts um die Darstellung des vereinbarten Verkaufs der Anteile der Uniper SE am russischen Gasfeld Yushno-Russkoje bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft in Abschnitt „Nachtragsbericht“ des geänderten Anhangs bzw. in Abschnitt „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 28. Februar 2017 / begrenzt auf die vorgenannten Änderungen: 6. März 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Dittmann
Wirtschaftsprüfer

Michael Servos
Wirtschaftsprüfer

Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Stand 31.12.2016)

Gesellschaft, Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €
AB Svafo, SE, Stockholm ⁵⁾	22,00	0,1	0
ADRIA LNG d.o.o. za izradu studija u likvidaciji, HR, Zagreb ^{5), 11)}	39,17	0,8	0
Aerodis, S.A., FR, Colombes ¹⁾	100,00	38,9	7,6
AO Gazprom YRGM Development, RU, Salekhard ¹⁾	25,00	213,2	184,4
AS Latvijas Gāze, LV, Riga ^{4), 11)}	18,26	611,4	30,5
B.V. NEA, NL, Dodewaard ⁵⁾	25,00	68,9	0
Barsebäck Kraft AB, SE, Löddeköpinge ²⁾	100,00	14,4	0,4
BauMineral GmbH, DE, Herten ^{1), 7), 9)}	100,00	4,6	0
BBL Company V.O.F., NL, Groningen ⁴⁾	20,00	244,9	77
Bergeforsens Kraftaktiebolag, SE, Bispgården ⁴⁾	40,00	3,9	0
BIOPLYN Třeboň spol. s r.o., CZ, Třeboň ⁵⁾	24,67	0,8	0,1
Blåsjön Kraft AB, SE, Arbrå ⁴⁾	50,00	7	0,1
Carbiogas B.V., NL, Nuenen ⁵⁾	33,33	0,3	0,2
Deutsche Flüssigerdgas Terminal oHG, DE, Essen ²⁾	90,00	0	-0,4
DFTG-Deutsche Flüssigerdgas Terminal Gesellschaft mit beschränkter Haftung, DE, Wilhelmshaven ^{2), 9)}	90,00	0,1	0
Donau-Wasserkraft Aktiengesellschaft, DE, München ^{1), 9)}	100,00	40,9	0
E.ON Belgium N.V., BE, Vilvoorde ¹⁾	100,00	4,3	0,5
E.ON Benelux Geothermie B.V. (in liquidation), NL, Rotterdam ²⁾	100,00	-2,4	-2,4
E.ON Benelux Levering B.V., NL, Eindhoven ¹⁾	100,00	-7,1	-1,8
E.ON Business Services Benelux B.V., NL, Rotterdam ²⁾	100,00	1,7	0,3
E.ON Perspekt GmbH, DE, Essen ⁵⁾	30,00	0	0
E.ON Ruhrgas Austria GmbH in Liqu., AT, Wien ^{2), 11)}	100,00	13,4	0,1
E.ON Ruhrgas Nigeria Limited, NG, Abuja ^{2), 11)}	100,00	0,1	0,3
EASYCHARGE.me GmbH, DE, Düsseldorf ²⁾	100,00	0,3	0
EGC UAE SUPPLY & PROCESSING LTD FZE, AE, Fujairah free zone ²⁾	100,00	21,6	-3,1
ENAG Energiefinanzierungs AG, CH, Schwyz ⁶⁾	14,37	96,4	1
Energie-Pensions-Management GmbH, DE, Hannover ⁵⁾	30,00	0	0
ENEVA S.A., BR, Rio de Janeiro ⁶⁾	8,28	1.089,9	37
Ergon Holdings Ltd, MT, St. Julians ¹⁾	100,00	146,6	-6,2
Ergon Insurance Ltd, MT, St. Julians ¹⁾	100,00	153,1	0,1
Etzel Gas-Lager GmbH & Co. KG, DE, Friedeburg-Etzel ⁴⁾	75,22	20	18,7
Etzel Gas-Lager Management GmbH, DE, Friedeburg ⁵⁾	75,20	0	0
Exporting Commodities International LLC, US, Marlton ^{4), 11)}	49,00	13,4	1,3
Forsmarks Kraftgrupp AB, SE, Östhammar ⁶⁾	8,50	706,5	0,6
Freya Bunde-Etzel GmbH & Co. KG, DE, Essen ³⁾	59,98	24,7	1,8
Gas-Union GmbH, DE, Frankfurt am Main ^{4), 11)}	23,58	175,1	0,3
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH, DE, Vohburg ¹⁾	50,20	237,8	3,5
Gemeinschaftskraftwerk Kiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, DE, Kiel ⁵⁾	50,00	16,9	1,5
Gemeinschaftskraftwerk Veltheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung, DE, Porta Westfalica ¹⁾	66,67	9,2	0,2
Greanex LLC, US, Wilmington ^{2), 12)}	51,00	0	0
Hamburger Hof Versicherungs-Aktiengesellschaft, DE, Düsseldorf ²⁾	100,00	3,9	0
Holford Gas Storage Limited, GB, Edinburgh ¹⁾	100,00	34,1	218,1
Hydropower Evolutions GmbH, DE, Düsseldorf ²⁾	100,00	0,3	0,2

1) konsolidiertes verbundenes Unternehmen · 2) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 3) Gemeinschaftsunternehmen · 4) assoziiertes Unternehmen (bewertet nach Equity-Methode) · 5) assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 6) übrige Beteiligungen · 7) Für die Gesellschaft wird § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB in Anspruch genommen · 8) Werte nach IFRS · 9) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) innerhalb der Uniper Gruppe · 10) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) außerhalb der Uniper Gruppe · 11) Rumpfgeschäftsjahr · 12) Neugründung im Jahr 2016, daher noch kein Ergebnis.

Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Stand 31.12.2016)

Gesellschaft, Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €
Induboden GmbH & Co. Industrierwerte OHG, DE, Düsseldorf ²⁾	100,00	5,5	-0,3
Inwestycyjna Spółka Energetyczna-IRB Sp. z o.o., PL, Warschau ^{5), 11)}	50,00	2,1	0
Javelin Global Commodities Holdings LLP, GB, London ⁴⁾	28,00	47,4	0
Kärnkraftsäkerhet & Utbildning AB, SE, Nyköping ⁵⁾	33,00	1,6	0,4
Klävbens AB, SE, Olofström ⁵⁾	50,00	0,1	0
Knäreds skogsfastigheter AB, SE, Sundsvall ^{2), 12)}	100,00	0	0
Kokereigasnetz Ruhr GmbH, DE, Essen ^{1), 7), 9), 11)}	100,00	7,8	0
Kolbäckens Kraft KB, SE, Sundsvall ^{1), 8)}	100,00	6,1	0
Kraftwerk Buer GbR, DE, Gelsenkirchen ⁵⁾	50,00	5,1	0
Kraftwerk Schkopau Betriebsgesellschaft mbH, DE, Schkopau ¹⁾	55,60	0	0
Kraftwerk Schkopau GbR, DE, Schkopau ¹⁾	58,10	108,4	6,1
Liqvis GmbH, DE, Düsseldorf ^{2), 9), 11)}	100,00	0	0
Lubmin-Brandov Gastransport GmbH, DE, Essen ^{1), 9), 11)}	100,00	240,1	0
Maasvlakte CCS Project B.V., NL, Rotterdam ⁵⁾	50,00	-24,6	-2,3
Mainkraftwerk Schweinfurt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, DE, München ^{2), 9)}	75,00	0,3	0
Mellansvensk Kraftgrupp AB, SE, Stockholm ⁶⁾	5,35	8,4	0
METHA-Methanhandel GmbH, DE, Essen ^{1), 9)}	100,00	0	0
Mittlere Donau Kraftwerke Aktiengesellschaft, DE, München ^{2), 9)}	60,00	5,1	0
Montan GmbH Assekuranz-Makler, DE, Düsseldorf ^{5), 11)}	44,26	1,6	1,3
OAD Severneftegazprom, RU, Krasnoselkup ⁴⁾	25,00	743	136,5
OAD Shaturskaya Upravlyayuschaya Kompaniya, RU, Shatura ¹⁾	51,00	0,5	0
Obere Donau Kraftwerke Aktiengesellschaft, DE, München ^{2), 9)}	60,00	3,2	0
OKG AB, SE, Oskarshamn ¹⁾	54,50	12,6	0,9
OLT Offshore LNG Toscana S.p.A., IT, Milano ^{3), 11)}	48,24	42,2	-27
OOO Agro-industrial Park «Siberia», RU, Sharypovskiy ^{2), 12)}	100,00	0,4	0
OOO E.ON Connecting Energies, RU, Moskau ⁵⁾	50,00	25,8	0
OOO Uniper, RU, Shatura ²⁾	100,00	0	0
OOO Unipro Engineering, RU, Moskau ²⁾	100,00	1,9	0
PAO Unipro, RU, Surgut ¹⁾	83,73	1.752,8	209,7
Pecém II Participações S.A., BR, Rio de Janeiro ^{3), 8)}	50,00	220,5	-1,3
RAG-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, AT, Maria Enzersdorf ⁴⁾	29,98	392,4	35
RGE Holding GmbH, DE, Essen ^{1), 9)}	100,00	0,1	0
Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft, DE, München ¹⁾	77,49	110,2	0
Ringhals AB, SE, Varberg ⁴⁾	29,60	201	1
RMD Wasserstraßen GmbH, DE, München ^{2), 9)}	100,00	0	0
RMD-Consult GmbH Wasserbau und Energie, DE, München ^{2), 9)}	100,00	1,8	0
RuhrEnergie GmbH, EVR, DE, Gelsenkirchen ^{1), 9)}	100,00	12,8	0
SOCAR-UNIPER LLC, AZ, Sumgait ^{5), 12)}	49,00	0	0
Société des Eaux de l'Est S.A., FR, Saint-Avold (Creutzwald) ⁵⁾	25,00	13,6	1,5
Solar Energy s.r.o., CZ, Znojmo ⁵⁾	24,99	0,3	0
SQC Kvalificeringscentrum AB, SE, Stockholm ⁵⁾	33,30	0,4	-0,1
Stensjön Kraft AB, SE, Stockholm ⁴⁾	50,00	3,2	-0,1
Surschiste, S.A., FR, Mazingarbe ²⁾	100,00	9,8	0,6
Svensk Kärnbränslehantering AB, SE, Stockholm ⁵⁾	34,00	0	0

1) konsolidiertes verbundenes Unternehmen · 2) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 3) Gemeinschaftsunternehmen · 4) assoziiertes Unternehmen (bewertet nach Equity-Methode) · 5) assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 6) übrige Beteiligungen · 7) Für die Gesellschaft wird § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB in Anspruch genommen · 8) Werte nach IFRS · 9) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) innerhalb der Uniper Gruppe · 10) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) außerhalb der Uniper Gruppe · 11) Rumpfgeschäftsjahr · 12) Neugründung im Jahr 2016, daher noch kein Ergebnis.

Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Stand 31.12.2016)

Gesellschaft, Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €
Sydkraft AB, SE, Malmö ¹⁾	100,00	3.004,5	0,1
Sydkraft Försäkring AB, SE, Malmö ¹⁾	100,00	71,1	0
Sydkraft Hydropower AB, SE, Sundsvall ¹⁾	100,00	612,3	0
Sydkraft Nuclear Power AB, SE, Malmö ¹⁾	100,00	125,3	-320,6
Sydkraft Thermal Power AB, SE, Malmö ¹⁾	100,00	12,8	2,2
Teplárna Tábor, a.s., CZ, Tábor ¹⁾	51,95	17,3	0,4
Uniper Anlagenservice GmbH, DE, Gelsenkirchen ^{1), 9)}	100,00	43,1	0
Uniper Benelux CCS Project B.V., NL, Rotterdam ²⁾	100,00	-14,8	-1,2
Uniper Benelux Holding B.V., NL, Rotterdam ¹⁾	100,00	36,2	-161,4
Uniper Benelux N.V., NL, Rotterdam ¹⁾	100,00	557,5	-160,9
Uniper Beteiligungs GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 7)}	100,00	10.426,7	-260,1
Uniper Brasil Energia Ltda., BR, City of São Paulo ²⁾	100,00	-0,4	-1,5
Uniper Climate & Renewables France Solar S.A.S., FR, Colombes ¹⁾	100,00	18	3
Uniper Energies Renouvelables S.A.S., FR, Colombes ¹⁾	100,00	21,8	2,4
Uniper Energy DMCC, AE, Dubai ^{1), 11)}	100,00	0,8	-2,3
Uniper Energy Sales GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 9), 11)}	100,00	2.596,3	0
Uniper Energy Sales Polska Sp. z o.o., PL, Warschau ^{2), 11)}	100,00	0	0
Uniper Energy Southern Africa (Pty) Ltd., ZA, Johannesburg (Sandton) ^{2), 8)}	100,00	0,4	-0,8
Uniper Energy Storage GmbH, DE, Essen ^{1), 9)}	100,00	261,3	0
Uniper Energy Storage Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	48,2	6,1
Uniper Energy Trading NL Staff Company 2 B.V., NL, Rotterdam ²⁾	100,00	11,7	0
Uniper Energy Trading NL Staff Company B.V., NL, Rotterdam ²⁾	100,00	0,9	0,1
Uniper Energy Trading Srbija d.o.o., RS, Belgrad ^{2), 11)}	100,00	0,7	0
Uniper Energy Trading UK Staff Company Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	1,5	0,1
Uniper Exploration & Production GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 7), 9), 11)}	100,00	1.693,6	0
Uniper Financial Services GmbH, DE, Regensburg ^{2), 9), 12)}	100,00	0	0
Uniper France Energy Solutions S.A.S., FR, Colombes ¹⁾	100,00	11,2	0,5
Uniper France Power S.A.S., FR, Colombes ¹⁾	100,00	-310,8	-411,1
Uniper France S.A.S., FR, Colombes ¹⁾	100,00	311,9	-417,4
Uniper Generation Belgium N.V., BE, Vilvoorde ¹⁾	100,00	6,2	0,7
Uniper Global Commodities Canada Inc., CA, Toronto ²⁾	100,00	0,4	0
Uniper Global Commodities London Ltd., GB, London ²⁾	100,00	0	0
Uniper Global Commodities North America LLC, US, Wilmington ^{1), 8), 11)}	100,00	10,2	7,8
Uniper Global Commodities SE, DE, Düsseldorf ^{f), 9)}	100,00	1.138,2	0
Uniper Global Commodities UK Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	18,7	0
Uniper Holding GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 7), 9)}	100,00	11.191	0
Uniper HR Services Berlin GmbH, DE, Berlin ^{2), 9), 12)}	100,00	0	0
Uniper Hungary Energetikai Kft., HU, Budapest ¹⁾	100,00	9,8	-71
Uniper Infrastructure B.V., NL, Rotterdam ²⁾	100,00	0	0
Uniper IT GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 9), 12)}	100,00	0	0
Uniper Kraftwerke GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 9)}	100,00	1.413,2	0
Uniper Market Solutions GmbH, DE, Düsseldorf ^{2), 9)}	100,00	5	0
Uniper NefteGaz LLC, RU, Moskau ²⁾	100,00	1,5	0,1
Uniper Risk Consulting GmbH, DE, Düsseldorf ^{f), 7), 9)}	100,00	16,9	2,9

1) konsolidiertes verbundenes Unternehmen · 2) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 3) Gemeinschaftsunternehmen · 4) assoziiertes Unternehmen (bewertet nach Equity-Methode) · 5) assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 6) übrige Beteiligungen · 7) Für die Gesellschaft wird § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB in Anspruch genommen · 8) Werte nach IFRS · 9) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) innerhalb der Uniper Gruppe · 10) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) außerhalb der Uniper Gruppe · 11) Rumpfgeschäftsjahr · 12) Neugründung im Jahr 2016, daher noch kein Ergebnis.

Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Stand 31.12.2016)

Gesellschaft, Sitz	Kapitalanteil %	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €
Uniper Ruhrgas BBL B.V., NL, Rotterdam ¹⁾	100,00	67,7	11,7
Uniper Ruhrgas International GmbH, DE, Essen ^{1), 7), 9), 11)}	100,00	2.214,6	0
Uniper Russia Beteiligungs GmbH, DE, Düsseldorf ²⁾	100,00	3,8	0
Uniper Russia Holding GmbH, DE, Düsseldorf ^{1), 7), 9)}	100,00	4.348,6	0
Uniper Storage Innovation GmbH, DE, Essen ^{2), 9)}	100,00	0	0
Uniper Technologies B.V., NL, Rotterdam ²⁾	100,00	3,7	0,6
Uniper Technologies GmbH, DE, Gelsenkirchen ^{1), 9)}	100,00	76,6	0
Uniper Technologies Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	28,9	5,3
Uniper Trend s.r.o., CZ, České Budějovice ¹⁾	100,00	4.404,5	-93,7
Uniper UK Corby Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	0	-0,1
Uniper UK Cottam Limited, GB, Coventry ²⁾	100,00	0	0,1
Uniper UK Gas Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	7	2,7
Uniper UK Ironbridge Limited, GB, Coventry ¹⁾	100,00	0,1	2,1
Uniper UK Limited, GB, Coventry ^{1), 11)}	100,00	1.262,4	-5
Uniper UK Trustees Limited, GB, Coventry ²⁾	100,00	0	0
Uniper Wärme GmbH, DE, Gelsenkirchen ^{1), 9)}	100,00	18,6	0
Untere Iller AG, DE, Landshut ²⁾	60,00	1,1	0
Utilities Center Maasvlakte Leftbank B.V., NL, Rotterdam ¹⁾	100,00	65,6	6,6
Volkswagen AG Preussen Elektra AG Offene Handelsgesellschaft, DE, Wolfsburg ⁵⁾	95,00	-1	0,3

1) konsolidiertes verbundenes Unternehmen · 2) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 3) Gemeinschaftsunternehmen · 4) assoziiertes Unternehmen (bewertet nach Equity-Methode) · 5) assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund untergeordneter Bedeutung (bewertet zu Anschaffungskosten) · 6) übrige Beteiligungen · 7) Für die Gesellschaft wird § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB in Anspruch genommen · 8) Werte nach IFRS · 9) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) innerhalb der Uniper Gruppe · 10) Gewinnabführungsvertrag (Ergebnis nach Gewinnabführung) außerhalb der Uniper Gruppe · 11) Rumpfgeschäftsjahr · 12) Neugründung im Jahr 2016, daher noch kein Ergebnis.

9. Mai 2017

Quartalsmitteilung Januar–März 2017

8. Juni 2017

Hauptversammlung 2017 (Essen, Grugahalle)

8. August 2017

Zwischenbericht Januar–Juni 2017

7. November 2017

Quartalsmitteilung Januar–September 2017

Für Journalisten

press@uniper.energy

Für Analysten und Aktionäre

ir@uniper.energy

Für Anleiheinvestoren

creditor-relations@uniper.energy

